

Georg Müller Verlag in München

„... Man kann sich keinen deutschen Leser denken, der heute diese Erzählungen nicht mit inniger, oft vielleicht fiebernder Anteilnahme gleichsam miterlebt, ...“

urteilt die „Schlesische Zeitung“ über

Blut und Eisen

Die ersten Kriegsnovellen eines Mitkämpfers von

Geb. M. 3.- **Richard Sexau** Geb. M. 4.-

Die dritte und vierte Auflage erscheint soeben

Aus weiteren Stimmen der Presse:

„Badische Presse“: Es ist die Novellensammlung „Blut u. Eisen“, die in einer so packenden, von natürlicher, tiefer Empfindung getragenen Art den Leser in ihren Bann nehmen, daß dieses Buch zugleich zu einem zeitgeschichtlichen Dokument unserer Tage wird ...

„Dresdner Anzeiger“: ... Unter den Kriegserzählungen, die mir bisher zu Gesicht gekommen sind, möchte ich diese als die besten bezeichnen. Sexau begnügt sich nicht damit, seine Stoffe mit jenem meist etwas von Gefühlseligkeit beherrschten Realismus zu behandeln, der in der Kriegsliteratur vielfach im Schwange ist, sondern er rundet tatsächlich dichterisch ab; so hebt er das zufällige Geschehnis ins Typische. Das Buch sei wärmstens empfohlen! ..

„Schlesische Zeitung“: ... Neun Novellen enthält der Band und beinahe jede einzelne ist ein kleines Meisterwerk für sich.

Will man einen Vergleich anstellen, dann darf man an die Kriegsnovellen Detlev v. Liliencrons denken, deren kraftvolle Plastik man hier wiederfindet ...

„Fränkischer Kurier“: ... Sexau gibt in seinem Buche in neun einzelnen Skizzen aus dem Kriege eine Reihe von Bildern, die mit starker Hand aus dem Leben gegriffen und mit Meisterhand niedergeschrieben sind.

Sie packen den Leser im tiefsten Innern.

Wenn bis 20. Jan. auf dem hier beigegeführten Zettel bestellt, liefere ich noch einmal mit **40% u. 7/6, Einband no.**